**5 WINDOWS 10**

**So verhindern Sie das Ausspionieren Ihrer Privatsphäre durch Microsoft**

Windows 10 hat das Zeug zu einer waschechten Datenkrake. Kein anderes Betriebssystem sammelt so viele persönliche Daten. Bereits beim Installieren räumt sich Microsoft eine Reihe von Zugriffsrechten auf private Daten ein. Wählen Sie beim Installieren von Windows 10 die »Express-Einstellungen«, gewähren Sie Microsoft automatisch umfängliche Zugriffsrechte. Klicken Sie deshalb bei der Installation auf »Einstellungen anpassen«, Deaktivieren Sie so viele Optionen wie möglich. Den Smart-Screen-Schutz sollten Sie aktiviert lassen, wenn Sie keinen anderen Virenschutz verwenden.

Jedes Microsoft-Konto ist mit einer ID verknüpft, über die der Konzern gesammelte App- und Browser-Daten mit Ihrer Mailadresse und Ihrem Namen verknüpfen kann. Zwar können Sie auf das Microsoft-Konto verzichten und sich mit einem lokalen Konto anmelden. Dann funktionieren aber Dienste wie Cortana nicht mehr.

In jedem Fall sollten Sie die Privatsphäre Einstellungen in Windows 10 anpassen. Dazu drücken Sie [Win] + [I] und klicken auf »Datenschutz«. Hier deaktivieren Sie die Option

»Apps die Verwendung der Werbungs-ID für App-übergreifende Erlebnisse erlauben«.

Den Zugriff auf Ihre Position sollten Sie nur bestimmten Apps, etwa einem Kartendienst. erlauben. Dazu stellen Sie den entsprechenden Schieberegler auf »Eins oder »Aus«, Ebenfalls wichtig sind der Kamerazugriff, der Mikrofonzugriff, Kontoinformationen, Kontakte und Kalender. Erlauben Sie den Zugriff auf die entsprechenden Daten nur den Apps, die Sie tatsächlich nutzen und die nur so funktionieren können. Skype beispielsweise benötigt Zugriff auf Kamera, Mikrofon und Ihr Konto.

Cortana mag nützlich sein, verrät Microsoft aber Ihre Position, Kontakte, Spracheingaben, Informationen aus E-Mails und SMS, Browser- und Suchverlauf, Kalenderdetails und noch vieles mehr. Nutzen Sie den Sprachassistenten nicht regelmäßig, deaktivieren Sie ihn. Vollständig verhindern lässt sich die Übertragung von persönlichen Daten an Microsoft unter Windows 10 leider nicht. Auch wenn Dienste wie Cortana deaktiviert sind, sendet Windows 10 weiterhin einige Informationen an Microsoft. Ohne ein externes, kostenloses Tool wie ShutUpl0 von 0&0 (auf Heft-DVD oder **chip.de)** ist effektiver Datenschutz praktisch unmöglich.

